

Neujahrsfeier des Fanclubs Red Blue Swabia –

„Gemeinsam feiern, Gutes tun und Hoffnung schenken“

Am 5. Januar 2025 versammelten sich rund 150 Mitglieder des Fanclubs Red Blue Swabia im Riefhaus in Winterstettenstadt, um das neue Jahr gebührend einzuläuten.

Die Neujahrsfeier bietet den Mitgliedern eine tolle Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Doch die Feier diente nicht nur der Geselligkeit. Unser Fanclub setzte mit dieser Veranstaltung auch ein starkes Zeichen für soziales Engagement.

Unter dem Motto: **Hoffnung schenken & Zukunft gestalten – Ein Verein für alle Generationen**“ hatten sich die Vorstandschaft vorgenommen, nicht nur ein schönes Fest für die Mitglieder zu gestalten, sondern mit den Einnahmen Gutes zu tun. Und das ist eindrucksvoll gelungen: Dank einer Tombola mit hochwertigen Preisen - die dankenswerter Weise durch umliegende Partner und Sponsoren gespendet wurden, dem Verkauf von Speisen und Getränken sowie großzügiger Spenden konnte eine Gesamtsumme der Einnahmen von 2.300 Euro erzielt werden.

Unser Fanclub Red Blue Swabia steht nicht nur für die Leidenschaft zum Fußball, sondern auch für Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft. Dies zeigt sich besonders in der Entscheidung, das gesammelte Geld gezielt an verschiedene soziale Einrichtungen zu spenden, die sich um Kinder und Familien in der Region kümmern. Insgesamt wurden vier Institutionen bedacht:

- **200 Euro** gingen an die Krabbelgruppe Winterstettenstadt, die jungen Familien eine wertvolle Möglichkeit zum Austausch bietet und ein wichtiger Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern ist. Hier wird das Geld für die Anschaffung von Spielmaterialien und die Organisation von Gruppenangeboten verwendet.
- **300 Euro** wurden an die Kinderkrippe Ingoldingen gespendet. Die Einrichtung, die sich um die frühkindliche Betreuung und Förderung der Kleinsten kümmert, kann mit dieser Unterstützung benötigte pädagogische Materialien anschaffen.
- **300 Euro** erhielt die Gemeindebücherei Ingoldingen, die in der dortigen Grundschule untergebracht ist. Die Spende soll dazu beitragen, den Buchbestand zu erweitern und neue Leseprojekte für Kinder zu fördern.



Spendenübergabe an die Krabbelgruppe W'stadt/W'dorf

Auf dem Bild die Kinder der
Krabbelgruppe mit den von den
Spendengeldern gekauften
Spielsachen



Spendenübergabe Kinderkrippe am Berg Ingoldingen

v.li.nach re. Gabriel Ruß
(Kassier), Fabian Wiedmann (2.
Vorsitzender), Frau Rink
(Kinderkrippe am Berg),
Sebastian Christ (1.Vorsitzender)
Stefan Wiedmann (Schriftführer),



Spendenübergabe Gemeindebücherei Ingoldingen

v.li.nach re. Gabriel Ruß
(Kassier), Fabian Wiedmann (2.
Vorsitzender), Herr Csernak
(Gemeindebücherei), Stefan
Wiedmann (Schriftführer),
Sebastian Christ (1.Vorsitzender)

Herzensprojekt Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach

Der größte Betrag, **1.500 Euro**, wurde an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach übergeben. Diese Einrichtung begleitet schwerkranke Kinder und ihre Familien in schweren Zeiten und leistet unschätzbare Arbeit, um den Betroffenen Unterstützung und Geborgenheit zu schenken oder auch einfach nur mal einen kurzen Moment Zeit für sich zu haben.

Emotionale Spendenübergabe im Kinderhospiz St. Nikolaus

Ein besonderes Highlight war die persönliche Übergabe des größten Spendenbetrags an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach. Am 31. Januar 2025 machte sich eine Abordnung der Vorstandschaft des Fanclubs auf den Weg, um die Spende vor Ort zu überreichen und sich ein Bild von der wertvollen Arbeit des Hospizes zu machen.

„Es war ein emotionaler und bewegender Besuch“, berichtete 2. Vorsitzender Fabian Wiedmann im Anschluss.

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Hingabe und voller Herzenssache sich die Mitarbeiter um die Kinder und ihre Familien kümmern“` blickte 1. Vorsitzender Sebastian Christ auf den Besuch zurück

„Wir wollten mit unserer Spende nicht nur finanzielle Unterstützung leisten, sondern auch zeigen, dass es wichtigere Sachen im Leben gibt auf die wir aufmerksam machen müssen“` erzählte Ausschussmitglied Roland Ersing nach dem Besuch.

Der Vertreter des Kinderhospizes Herr Mock nahm die Spende mit großer Dankbarkeit entgegen und erklärte, dass das Geld direkt für die Betreuung der Kinder sowie für unterstützende Angebote für deren Familien verwendet wird.

„Solche Spenden sind für uns enorm wichtig, denn sie helfen uns dabei, den Kindern und ihren Angehörigen ein Stück Normalität und Geborgenheit zu schenken“, erklärte uns Herr Holger Mock bei unserem Besuch.

„Jede Unterstützung – sei es finanziell oder in Form von Aufmerksamkeit und Wertschätzung- gibt uns die Kraft, unsere Arbeit fortzuführen“` führte Mock fort.

Die Vorstandschaft der Fanclub-Delegation verließ das Hospiz mit einem tiefen Eindruck davon, wie wertvoll ihre Spende ist – und mit der Gewissheit, dass die Unterstützung genau dort ankommt, wo sie auch sicher hilft.

Bei der Spendenübergabe in Bad Grönenbach

v.li.nach rechts:

Gabriel Ruß (Kassier),

Fabian Wiedmann

(2. Vorsitzender),

Holger Mock (St.Nikolaus),

Roland Ersing

(Ausschussmitglied),

Sebastian Christ

(1. Vorsitzender)



Eine Feier mit nachhaltiger Wirkung

Die Neujahrsfeier unseres Fanclubs Red Blue Swabia war somit weit mehr als nur ein geselliges Beisammensein. Sie war ein Beweis für die große Solidarität innerhalb des Vereins und ein starkes Zeichen dafür, dass Fußballfans weit mehr sind als nur begeisterte Anhänger ihrer Mannschaft – sie sind auch Menschen mit Herz, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen.

Die Vorstandschaft zeigte sich überwältigt von der großen Beteiligung und sprach allen Mitgliedern, Helfern und Spendern ein herzliches Dankeschön aus:

„Ohne euch wäre diese großartige Spendensumme nicht möglich gewesen. Es macht uns stolz, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch im echten Leben für Zusammenhalt und soziale Verantwortung stark macht. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft mit solch ähnlichen Aktionen dazu beitragen können, anderen Menschen Hoffnung zu schenken.“ (Fabian Wiedmann 2.Vorsitzender)